

MAGAZIN

GEGENDARSTELLUNG



Zum Artikel «Solothurner mit Esoterik gegen Windkraft in Niederurnen», ON, 11.1.

In dem Artikel über den Verein LinthGegenWind wurde geschrieben: «Mit esoterischen Argumenten wollen Gegner den Windkraftpark in Glarus Nord verhindern.»

Diese Behauptung sei nicht richtig, sagt der Verein. Er vertrete folgende Ansicht: «Das Thema Infraschall wird im Zusammenhang mit Windenergie international diskutiert und ist wissenschaftlich umstritten. Der Zusammenhang von Infraschall mit gesundheitlichen Schäden ist nicht eindeutig nachgewiesen. Es gibt zu dem Thema Studien, die zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Dänemark, ein Pionier im Bereich Windkraft, hat wegen des Infraschalls ein Moratorium für Windkraftanlagen gesetzlich verankert. Betroffene geben unter anderem an, durch Infraschall unter Gleichgewichtsstörungen, Schlafproblemen und Tinnitus zu leiden.»

Der Rotordurchmesser der geplanten Anlage sei rund zweieinhalb Mal grösser als die im Artikel erwähnte Anlage in Lutersarni. Die Gesamthöhe des geplanten Windkraftwerks sei mit 200 Metern um 66 Prozent grösser.

Die ON stellen klar: Elias Meier ist Präsident des nationalen Umwelt-Verbands Freie Landschaft Schweiz mit über 35 Mitgliedsorganisationen und 4000 Mitgliedern. Daneben ist Meier Präsident von LinthGegenWind. Er ist zudem in verschiedenen Kantonen in weiteren lokalen Vorständen tätig. (ON)